

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche
Sicherheit, Soziales und Kultur**

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.06.2019
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Fabian Gies
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Annemarie Hühn
Herr Berthold Littich
Frau Stefanie Lütt
Frau Maria März
Herr Dominik Runge
Herr Thomas Seinsoth
Herr Ingolf Vandamme
Herr Bernd Waldheim

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Stefan Rhein
Herr Wolfgang Salzer

Fraktionsvorsitzende:

Herr Werner Hesse
Herr Hans-Georg Lang
Herr Manfred Thierau

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Hans-Jürgen Back

Von der Verwaltung:

Herr Christoph Grimmel
Herr Marco Sommer
Herr Sascha Zupanic-Digula

Gast:

Herr Michael Rinde

Oberhessische Presse

Schriftführer:

Herr Markus Harder

Entschuldigt fehlen:

Frau Zehra Demir

Herr Michael Feldpausch

Herr Winand Koch

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Barrierefreiheit von Haltestellen; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 28.05.2019 (eingegangen am 28.05.2019)
Vorlage: SPD/2019/0003
- 2.2 Umstellung von Flutlichtanlagen auf LED-Technik; Antrag der CDU-Fraktion vom 26.05.2019 (eingegangen am 26.05.2019)
Vorlage: CDU/2019/0005
Beschlüsse
- 3 Änderung zur Gebührenordnung (Standgeldordnung) über die Erhebung von Standgeld in der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2019/0006
- 4 Richtlinie Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2019/0007
- 5 Allgemeine Miet- und Benutzungsordnung für die Stadthalle Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2019/0009
Kenntnisnahmen
- 6 Auszahlung einer einmaligen Zuwendung an Eltern/Erziehungsberechtigte von Kindern unter drei Jahren
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2018
Vorlage: FB3/2019/0011
- 7 Tätigkeitsbericht 2018 des Seniorenbeirates
Vorlage: FB3/2019/0010
- 8 Bericht Programm "Sport & Flüchtlinge"
Vorlage: FB2/2019/0008
- 9 Sachstandsbericht über die Nutzung der Plakatrahmen und die Zusammenarbeit mit der Firma Städtewerbung Schnelle GmbH
Vorlage: FB2/2019/0005
- 10 Sicherheitskonzept Johannismarkt
Vorlage: FB2/2019/0010
- 11 Beschlusskontrolle
- 12 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 13 Mitteilungen
- 14 Verschiedenes
- 14.1 ICE-Halt in Stadtallendorf
- 14.2 Bürgerhilfe e.V.
- 14.3 Plakatanschlagflächen im Stadtgebiet

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Stv. Gies, begrüßt die Anwesenden zu der Sitzung des Fachausschusses II. Im Besonderen begrüßt er Herrn Bürgermeister Somogyi, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub, Herrn Stadtrat Back, die Anwesenden der Verwaltung, den Schriftführer Herrn Harder und Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Barrierefreiheit von Haltestellen; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 28.05.2019 (eingegangen am 28.05.2019) Vorlage: SPD/2019/0003

Herr Stv. Hesse stellt den Antrag der SPD vor und bittet die Verwaltung darum, dass die politischen Gremien über das Konzept zum barrierefreien Umbau der Bushaltestellen informiert und eingebunden werden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 2.2 Umstellung von Flutlichtanlagen auf LED-Technik; Antrag der CDU-Fraktion vom 26.05.2019 (eingegangen am 26.05.2019) Vorlage: CDU/2019/0005

Der Antrag zur Umstellung der Flutlichtanlagen auf LED-Technik wird generell positiv gesehen, jedoch regt Herr Stv. Hesse an, dass ein gemeinsamer Antrag gestellt werden sollte, welcher detaillierter auf jeden einzelnen Sportplatz eingeht. So sollte beispielsweise beschrieben werden, welche Sportplätze umgerüstet werden können, welche Fördermittel abgerufen werden können und wie hoch die Kosten für eine Umrüstung wären. Dem wird von Seiten des Ausschusses zugestimmt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

Zu 3 Änderung zur Gebührenordnung (Standgeldordnung) über die Erhebung von Standgeld in der Stadt Stadtallendorf Vorlage: FB2/2019/0006

Herr Bürgermeister Somogyi stellt die Vorlage vor und teilt mit, dass die ausgeteilte Version der 2. Änderungssatzung zur Gebührenordnung über die Erhebung von Standgeld in der Stadt Stadtallendorf lediglich redaktionelle Änderungen beinhaltet.

Beschluss:

Die 2. Änderungssatzung zur Gebührenordnung (Standgeldordnung) über die Erhebung von Standgeld in der Stadt Stadtallendorf wird beschlossen und tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 4 Richtlinie Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2019/0007**

Herr Stv. Hesse teilt mit, dass die Beschlussvorlagen unter Tagesordnungspunkt 4 und 5 zurückgestellt werden sollten, da die Themen sehr komplex sind und innerhalb der Fraktionen nochmals thematisiert und beraten werden sollten. Dem wird fraktionsübergreifend zugestimmt.

Herr Stv. Littig spricht zur Sache und regt an, erneut einen Arbeitskreis zu installieren.

Herr Bürgermeister Somogyi stimmt dem zu und teilt mit, dass Herr Grimmel einen Arbeitskreis einberufen wird und eine Überarbeitung entsprechend erfolgt.

Beschluss:

Die Richtlinie Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan der Stadt Stadtallendorf wird beschlossen und tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 5 Allgemeine Miet- und Benutzungsordnung für die Stadthalle Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2019/0009**

Herr Stv. Hesse verweist darauf, dass die Mietkalkulation nutzerfreundlich erfolgen sollte. Er regt an, dass „Pakete“ gebildet werden, welche diverse Leistungen beinhalten und durch einen Pauschalpreis abgerechnet werden. Herr Grimmel teilt mit, dass es bereits solche Pakete gibt, aber eine Ausweitung geprüft wird.

Beschluss:

Die Satzung „Allgemeine Miet- und Benutzungsordnung für die Stadthalle Stadtallendorf“ einschließlich der Anlage „Benutzungstarife für die Stadthalle Stadtallendorf“ wird beschlossen und tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Zu Kenntnisnahmen

**Zu 6 Auszahlung einer einmaligen Zuwendung an Eltern/Erziehungsberechtigte von Kindern unter drei Jahren
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2018
Vorlage: FB3/2019/0011**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Zur Entlastung der Kommunen aufgrund der teilweisen Kita-Gebührenfreistellung ab dem 01.08.2018 wurde von Seiten des Landkreises ein einmaliger Betrag von 70.384,00 € an die Stadt Stadtallendorf ausgezahlt.

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2018 sollte dieser Gesamtbetrag an die Eltern/Erziehungsberechtigten, deren Kinder im Alter von unter drei Jahren sind und eine Kindertagesstätte in Stadtallendorf in der Zeit vom 01.08.2018 bis 31.12.2018 besucht haben, ausgezahlt werden. Die Eltern müssen die dafür zu entrichtende Betreuungsgrundgebühr in voller Höhe selbst getragen haben.

In Zusammenarbeit mit den Kita-Leitungen und Trägern anderer Einrichtungen wurden von der Verwaltung alle in Frage kommenden Eltern angeschrieben, um die notwendigen Daten zu ermitteln. Nach Abschluss der Datensammlung konnten in der 20. KW die Buchungen bzw. Auszahlungen getätigt und abgeschlossen werden.

Insgesamt wurde der Gesamtbetrag auf 141 Kinder aufgeteilt. Zur Berechnung der jeweiligen Zuwendung wurde die Anzahl der Monate zu Grunde gelegt, zu denen das jeweilige Kind im maßgeblichen Zeitraum zur Betreuung angemeldet war. Hieraus ergab sich, dass je Besuchsmonat ein Betrag von 125,00 € errechnet wurde. Dementsprechend betragen die Zuwendungsbeträge an die Eltern/Erziehungsberechtigten zwischen 125,00 und 625,00 € je Kind.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 7 Tätigkeitsbericht 2018 des Seniorenbeirates Vorlage: FB3/2019/0010

Herr Bürgermeister Somogyi bedankt sich bei der Verwaltung für das Engagement.
Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 31.01.2002 beschlossen, dass der „Seniorenbeirat“ jährlich einen Bericht über die wahrgenommenen Aufgaben den städtischen Gremien vorzulegen hat.

Für das Jahr 2018 wurde der beigefügte Bericht durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Reinhard Kauk, erstellt, der zur Kenntnisnahme gegeben wird.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 8 Bericht Programm "Sport & Flüchtlinge" Vorlage: FB2/2019/0008

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Bericht Programm „Sport & Flüchtlinge“

Im Folgenden soll ein Überblick über die Arbeit des FB2 in Zusammenarbeit mit unserem Sportcoach Eckhard Wind gegeben werden. Im Rahmen des vom Land

Hessen geförderten Programms „Sport & Flüchtlinge“ wurden Maßnahmen durchgeführt, Projekte unterstützt und feste Angebote für Flüchtlinge etabliert. Das Land Hessen fördert das Programm jedes Jahr mit einem Zuschuss. Die Höhe des Zuschusses ergibt sich aus der Anzahl der in Stadtallendorf lebenden Flüchtlinge.

2016

Im Jahr 2016 wurde das Programm mit 20.000 € vom Land Hessen unterstützt. Der Zuschuss wurde für folgende Maßnahme verwendet:

Es wurde mit besonderem Schwerpunkt Sportgerät und Ausrüstung zur Verfügung gestellt, damit Sport durchgeführt werden konnte und Angebote geschaffen werden konnten:

- Kleine Fußballturniere untereinander
- Sportmobil mit Rollenrutsche vom Landessportbund in der Erstaufnahme
- Freundschaftsspiele von Flüchtlingsmannschaften gegen SG Niederlein/Schweinsberg
- Erste Versuche, Flüchtlinge in heimischen Vereinen zu integrieren
- Aufbau der Fußball Trainingsgruppe
- Integration eines Flüchtlings in der ersten Mannschaft der SG Niederlein
- Drei Flüchtlinge in Volleyballabteilung des TSV Eintracht Stadtallendorf integriert
- Beschaffung von Skatboards und Helme für die Halfpipe „ Jumpers“
- Boxtrainerausbildung für Südstadtkiosk, welche Training mit Flüchtlingen durchführen
- Anschaffung von Sportgerät für Sportgruppen, welche sich in besonderem Maße für die Integration von Flüchtlingen engagiert haben
- Sportliche Erstausrüstung von Flüchtlingen

2017

Im Jahr 2017 wurde das Programm mit 5.000 € vom Land Hessen unterstützt. Es wurden folgende Angebote etabliert und Maßnahmen durchgeführt:

- Eine wöchentliche Fußball-Trainingsgruppe, unter Leitung von Herrn Jarosch, mit 15 - 20 jungen Männern auf dem Sportgelände von Eintracht Stadtallendorf wurde installiert. Diese Mannschaft spielt mit diesen Fußballern regelmäßig Freundschaftsspiele gegen Mannschaften der umliegenden Ortschaften. Intention ist es, Spieler bei den umliegenden Mannschaften unterzubringen, so dass sie in den Spielbetrieb bei diesen Mannschaften integriert werden
- Ein weiterer Schwerpunkt des Jahres war die Unterstützung der 1. Stadtallendorfer Boxnacht. Hier haben wir in Zusammenarbeit mit dem Streetworker der Stadt Stadtallendorf diesen Event organisiert. Der Streetworker betreut außerdem im Rahmen seiner Arbeit der Stadtjugendpflege mehrere Flüchtlinge regelmäßig im Boxen und Basketball.
- Die Unterstützung von Jumpers (<https://jumpers-stadtallendorf.de/>) mit Mitteln zur Gestaltung für einen Raum zum Abbau von Aggressionen (Antiaggressionstraining). Dieses Angebot wird verstärkt von Flüchtlingen genutzt
- Zur routinemäßigen Arbeit zählt, das versucht wird nicht nur Fußballer, sondern alle Sportler in Vereinen unterzubringen. Im Volleyball, Badminton, Basketball ist dies auf positiven Anklang gestoßen. Hier konnten Flüchtlinge erfolgreich integriert werden
- Außerdem wurden auch 2017 viele neue Flüchtlinge mit Sportausrüstung ausgestattet, damit sie in ihren Neigungsgruppen Sport treiben können.

2018

Im Jahr 2018 wurde das Programm mit 7.500 € vom Land Hessen unterstützt. Es wurden folgende Angebote etabliert und Maßnahmen durchgeführt:

- Weiterhin findet 1-2 x wöchentlich, unter Leitung von Herrn Jarosch, mit 15 - 20 jungen Männern auf dem Sportgelände von Eintracht Stadtallendorf das Fußballtraining für Flüchtlinge statt. Auch die Freundschaftsspiele gegen untere Mannschaften der umliegenden Ortschaften finden regelmäßig statt. Grundintention ist weiterhin die Integration in umliegende Mannschaften. In diesem Jahr hat die Flüchtlingself an dem Hallenturnier „Cup der Nationen“ in Stadtallendorf teilgenommen. Ebenfalls wurden eigene Fußballtrikots angeschafft.
- Ein Schwerpunkt ist weiterhin die Unterstützung des Streetworkers. Er trainiert wöchentlich mit jugendlichen Flüchtlingen im Südstadtkiosk. Hier werden Basketball, Fußball, Boxen und weitere sportliche Aktivitäten angeboten. Im Bereich des Boxcamps wurden Trainer ausgebildet und Sportgerät beschafft. Die Boxnacht war auch in 2018 wieder ein voller Erfolg, hierbei wurden die Organisatoren aus dem Projekt „Sport & Flüchtlinge“ unterstützt.
- Zur routinemäßigen Arbeit zählen weiterhin die Integration in Sportvereine unterschiedlicher Sportarten und die Anschaffung von sportlicher Erstausrüstung.
- Desweiteren wird verstärkt versucht, auch Frauen und Kinder besser in den Bereich Sport zu integrieren. Besonders im Bereich Schwimmen haben sich diese Bemühungen als große Herausforderung dargestellt.

2019

Die Zielsetzung für das laufende Jahr ist es, die Angebote aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Das Land Hessen wird das Programm „Sport & Flüchtlinge“ weiterhin anbieten. Ein Förderantrag wurde bereits beim zuständigen Referat „Grundsatzfragen des Sports und der Sportförderung, Förderung der Integration und Prävention, Großveranstaltungen“ des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gestellt.

Für dieses Jahr ist es der Verwaltung gelungen, einen zusätzlichen Sportcoach mit persönlicher Zuwanderungsgeschichte im Rahmen eines Sport-Coach-Tandems zu gewinnen. Herr Mohammad Yunis Maneh wird Herrn Wind demnach bei seiner Tätigkeit unterstützen. Die Aufwandsentschädigung sowie die Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Herrn Maneh werden von Seiten des Landes Hessen mit Hilfe von gesonderten Zuweisungen finanziert.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 9 Sachstandsbericht über die Nutzung der Plakaträhmen und die Zusammenarbeit mit der Firma Städtewerbung Schnelle GmbH Vorlage: FB2/2019/0005

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub teilt mit, dass ihr mehrfach von Einzelhändlern mitgeteilt worden ist, dass die Kosten für eine Nutzung der bewirtschafteten Plakaträhmen zu hoch sind und auf Grund dessen nicht in Anspruch genommen werden. Sie regt an, dass bei dem Unternehmen „Städtewerbung Schnelle GmbH“ angefragt wird, ob günstigere Konditionen für die heimischen Einzelhändler angeboten werden können.

Kenntnisnahme:

Der Bericht zur Nutzung der Plakatrahmen und die Zusammenarbeit mit der Firma Städtewerbung Schnelle GmbH wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 10 **Sicherheitskonzept Johannismarkt**
Vorlage: FB2/2019/0010

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Zur Verbesserung der Veranstaltungssicherheit hatte der Fachbereich 2 gemeinsam mit dem Fachbereich 3 sich zur Zielsetzung gesetzt ein Sicherheitskonzept für den alljährlichen Johannismarkt auszuarbeiten.

Gerade die gestiegenen Anforderungen und Auflagen für Weihnachts- und Kramermärkte waren Motivation für dieses Konzept.

Aufgrund dessen fand anlässlich des Johannismarktes 2018 eine Begehung mit dem TÜV Hessen statt. Gemeinsam mit Vertretern der Polizei, Feuerwehr, Sanitätsdienst, Verwaltung und TÜV Hessen wurde das beigefügte Sicherheitskonzept erstellt.

Je nach Art der Veranstaltung ist ein Sicherheitskonzept erforderlich. Selbst bei kleineren Versammlungsstätten im Freien, mit 1000 Besucherplätzen, ist ein qualifiziertes Räumungskonzept mit den betrieblichen und organisatorischen Maßnahmen zu erstellen.

Ziel war es optimal auf einen Ereignisfall während der Veranstaltung vorbereitet zu sein.

Hierzu wurden u.a. folgende Fragen beantwortet:

Mit welchen Maßnahmen wird Sicherheit geschaffen?
Welche rechtskonformen Abläufe sind zu beachten?
Welche Vorschriften gelten für Organisatoren und Teilnehmer?

Vollständige Sicherheitskonzepte sind eine "Versicherung" für einen reibungslosen Ablauf sowie für zufriedene Besucher. Dabei muss es nicht gleich der große Ereignisfall mit Evakuierungsmaßnahmen sein. Die Steuerung von Personenströmen bei Ankunft und Abfahrt, Sichtbereiche auf Bühnenfläche, die Platzierung der Sanitäreinrichtungen und Ordnungsmäßigkeit der Stände tragen bei korrekter Planung mit zu einem optimalen Event bei.

Grundsätzlich ist dieses Sicherheitskonzept die Sammlung aller Betrachtungen, Überlegungen und Maßnahmen, für die Sicherheit des Johannismarktes.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 11 **Beschlusskontrolle**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu 12 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es liegen keine Berichte vor.

Zu 13 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu 14 Verschiedenes

Zu 14.1 ICE-Halt in Stadtallendorf

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass zum Erhalt des ICE-Haltes in Stadtallendorf parteiübergreifend agiert werden sollte. Die Deutsche Bahn soll erneut gemeinschaftlich aufgefordert werden, den ICE-Halt zu erhalten. Auch von Seiten des Landkreises Marburg-Biedenkopf wird das Vorgehen unterstützt.

Zu 14.2 Bürgerhilfe e.V.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der neugegründete Bürgerhilfeverein zur nächsten Fachausschusssitzung eingeladen wird. Der Vorstandsvorsitzende Herr Cristian Caldarola wird den Verein und seine Tätigkeiten vorstellen.

Zu 14.3 Plakatanschlagflächen im Stadtgebiet

Herr Stv. Thierau regt an zu prüfen, ob die derzeitigen Standorte der Plakatanschlagflächen verändert werden sollten, da einige auf Grund ihres Standortes nicht mehr den gewünschten Werbeeffect haben. In dem Zuge soll eine Auflistung aller Plakatanschlagflächen erfolgen.

Fabian Gies
Vorsitzender

Markus Harder
Schriftführer